

Aktivität

Wanderung

Was

Tourtyp

W (Wanderung)

Zusatz

Oeko-Tour,

Wann

Startdatum

Sa 25. Apr. 2026 1 Tag

Treffpunkt

Sa 25. Apr. 2026, Solothurn / Hauptbahnhof

Wer

Gruppe

Sektion

Tourenleiter 1

Kurt Durrer

Tourenleiter 2

Anforderungen

Anforderungen Techn.

WS

Anforderungen Kond.

C,

Marschzeit

634 m, 828 m, 04:20

Wo

Reiseroute

ÖV

Route / Details

Wunderschöne Wanderung durch liebliche Hügellandschaft des Emmentals. Von Schangnau hinauf zum 1414 hohen Gipfel Wachthubel. Ein grandioses 360 Grad-Panorama wartet! Via Pfyffer geht's weiter über den Rämismühle - eine der schönsten Alpen des Bernbiets - nach Trubschachen, wo wir zum Abschluss der Kambly Erlebniswelt einen Besuch abstatten.

Zusatzinfo

Ausgangspunkt der Wanderung ist die Bishaltestelle Schangnau, Post im Emmental. Die Route führt von der Bushaltestelle zum Gasthof Löwen, wo man rechts hinauf abbiegt. Nun geht es auf dem Alpsträsschen an Wiesen vorbei bergauf. Ein Blick zurück bietet einen herrlichen Ausblick auf den markanten Hohgant, die Krone des Emmentals genannt. Über einen Waldabschnitt, dann über eine Lichtung führt der breite Wanderweg allmählich immer steiler und steiniger bergauf. Dann geht's wieder in den Wald und später an einer eindrucklichen Nagelfluhwand vorbei. Nach der Waldpassage führt der Weg über Wiesen hinauf und dann ein Stück auf der Teerstrasse bis man den Gratweg erreicht. Über diesen wandert man über Alpweiden hinauf zum 1414 Meter hohen Gipfel Wachthubel. Ein grandioser 360 Grad-Rundblick über die Berner Alpen, das Emmental, ins Entlebuch und auf den nahen Hohgant und die Bergkette der Schrattefluh tut sich auf. In der Gegend rund um Rämismühle bietet sich ein grandioses Naturschauspiel. Die Wiesen sind übersät mit tausenden von Krokussen - eine Pracht. Nun folgt der Abstieg auf dem Grenzpfad Napfbergland über den sanften Grat mit Alpweiden. Rechts vom Grat befindet sich die Unesco Biosphäre Entlebuch im Kanton Luzern. Bei Beregg hat man den steilsten Abstieg hinter sich und wandert im leichten Auf und Ab zum Hof Grosshorben, wo man einen Kühlschrank mit Getränken und Glace vorfindet. Von dort geht's weiter auf einem Alpsträsschen und dann wieder über Alpweiden via Pfyffer zum Hof Hinder Rämismühle. Besitzerin der Alp Rämismühle war einst die legendäre Louise Elisabeth de Meuron-von Tschärner (1882-1980). Eine reiche Aristokratin aus Bern und ein Stadtoriginal. ? Syt dir öpper oder nämet dir Lohn??, ist nur eine der zahlreichen Anekdoten um ihre Persönlichkeit.

Ausrüstung

Wanderschuhe, Picknick, Sonnenschutz, Wanderstöcke

Anmeldeinfos

Anmeldung

Online von Do 1. Jan. 2026 bis So 19. Apr. 2026, Max. TN 10

Durchführungsk.

Kurt Durrer